

GuT informiert

Berufskolleg für Gestaltung und Technik
der StädteRegion Aachen

5. Abschluss

Die Ausbildung endet sowohl in der zweijährigen Form als auch in der dreijährigen Form mit einer Abschlussprüfung vor dem Staatlichen Prüfungsausschuss.

Nach bestandener Berufsabschlussprüfung erhalten die Absolventinnen und Absolventen der Höheren Berufsfachschule ein Zeugnis, das sie berechtigt, die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Gestaltungstechnische Assistentin/Staatlich geprüfter Gestaltungstechnischer Assistent“ mit dem Schwerpunkt: „Grafikdesign und Objektdesign“ zu führen.

In der dreijährigen Form des Bildungsganges führt daneben die bestandene FHR-Prüfung zur Fachhochschulreife.

Der Besuch der FOS 13, welche zur allgemeinen Hochschulreife führt, ist mit entsprechenden Vorkenntnissen in „Französisch“ oder „Spanisch“ in direktem Anschluss an diese Ausbildung möglich.

6. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt im Februar jeden Jahres. Aufnahmeanträge sind im Sekretariat der Schule oder als Download von unserer Homepage erhältlich (Kontaktadresse siehe Rückseite).

Bitte nutzen Sie zusätzlich die Möglichkeit der zentralen Online-Anmeldung für Berufskollegs unter www.schueleranmeldung.de.



So kommen Sie zu uns

Vom Bushof Aachen:

Ab Bushof mit den Buslinien 23 oder 43 bis Hüls Schulzentrum.

Vom Aachener Hauptbahnhof:

Ab Hauptbahnhof mit der Buslinie 3A oder 13A bis Kaiserplatz, weiter mit der Buslinie 23 oder 43 bis Hüls Schulzentrum.

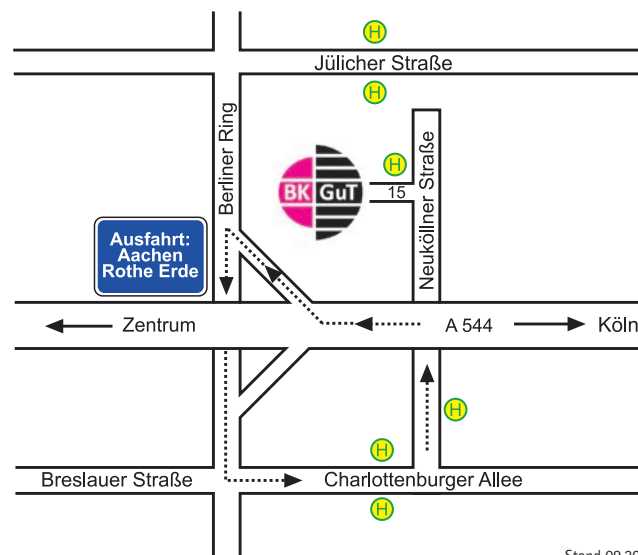
Berufskolleg für Gestaltung und Technik
der StädteRegion Aachen
Neuköllner Str. 15
52068 Aachen

Telefon: +49 241 95881-0

Fax: +49 241 962233

E-Mail: InfoGuT@berufskolleg-aachen.de

Internet: www.bkgut.de



Stand 09.2017



Höhere Berufsfachschule für Gestaltung (GTA)

Schwerpunkt Grafikdesign und Objektdesign





Informationen zur Höheren Berufsfachschule – Gestaltungstechnische Assistentinnen und Assistenten Grafikdesign und Objektdesign

1. Inhalte und Ziele des Bildungsganges

Die Höhere Berufsfachschule für Gestaltung mit dem Schwerpunkt „Grafikdesign und Objektdesign“ vermittelt in einer Doppelqualifikation sowohl eine berufliche Ausbildung mit staatlichem Berufsabschluss als auch die Fachhochschulreife.

Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten ermöglichen eine erfolgreiche Arbeit im Team und bereiten gleichermaßen auf eine selbstständige Tätigkeit im Hinblick auf die Entwicklung und die Durchführung von gestalterischen Konzeptionen im Bereich der Produktion von Printmedien vor.

Die spätere Berufstätigkeit erfolgt vornehmlich in PR-Agenturen, Werbeagenturen, Verlagshäusern und anderen Betrieben, die im Bereich des grafischen Gewerbes tätig sind

Aufgabenbereiche/Projekte:

- Informations- und Imagegestaltung (z. B. Logoentwicklung, Entwicklung eines Corporate Designs)
- Gebrauchsgütergestaltung (z. B. Redesign einer Verpackung)
- Informationsgestaltung (z. B. Buchprojekte wie Koch- oder Kinderbuch, Gestaltung eines Buchumschlages)
- Orientierungsgestaltung (z. B. Entwicklung eines Leitsystems)

Schwerpunkte der Ausbildung liegen auf der Konzeption (Briefing, Produktanalyse, Solldefinition, Prinziplösungen, Gestaltungs- und Medienentscheidungen, betriebliche und organisatorische Abläufe), dem Entwurf (Ideenfindung, Bild-, Grafik- und extgestaltung für Printmedien, Zeichnen, Fotografie), der Präsentation (Zeichentechniken, Fotografie, digitale Präsentationstechniken, Kundenpräsentation), der Produktion (Druck- und Verfahrens-

techniken) sowie der Qualitätskontrolle (Reflektion und Optimierung des Gestaltungsergebnisses). Grundlagen der Form- und Farblehre, „Design- und Kunstgeschichte“ und „Englisch“ ergänzen den berufsbezogenen Lernbereich.

Im Zuge der Ausbildung ist ein achtwöchiges betriebliches Praktikum abzuleisten. Die Termine hierfür werden in jedem Schuljahr neu vereinbart.

2. Aufnahmevoraussetzungen/Dauer der Ausbildung

In den *dreijährigen Bildungsgang* der Höheren Berufsfachschule für Gestaltung kann aufgenommen werden, wer den mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) oder die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (nach Klasse 9 in „G8-Jahrgängen“) erworben hat.

Für die Aufnahme in den *zweijährigen Bildungsgang* muss der schulische Teil der Fachhochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife nachgewiesen werden.

3. Aufnahmeverfahren

Die Bewerberinnen und Bewerber nehmen an einer Aufnahmeprüfung teil. Diese besteht aus drei Teilen:

1. Die Teilnahme an einem Zeichentest.
2. Ein kurzes Aufnahmegespräch während des Tests.
3. Vorlage einer Mappe mit drei Freihandzeichnungen in Schwarz-Weiß (z. B. Bleistiftzeichnungen, Tusche) und drei Arbeiten in Farbe (verschiedene Techniken, z. B. Wasserfarben, Buntstifte).

Die Mappe mit Arbeiten im DIN-A3-Format (Präsentationsformat) ist zum Zeichentest mitzubringen.

Am Computer erstellte Arbeiten und Arbeiten in anderen Techniken können zusätzlich zum Zeichentest mitgebracht werden.

4. Rahmenstundentafel GTA Grafik- und Objektdesign

Lernbereiche/Fächer

Berufsbezogener Lernbereich

Gestaltungstechnik

Digitale Gestaltung

Präsentationstechnik

Verfahrenstechniken

Weitere Fächer (z. B. *Freihandzeichnen, Design- und Kunstgeschichte*)

Mathematik

Wirtschaftslehre

Englisch

Betriebspraktika (*mindestens 8 Wochen*)

Berufsübergreifender Lernbereich

Deutsch/Kommunikation

Religionslehre

Sport/Gesundheitsförderung

Politik/Gesellschaftslehre

Differenzierungsbereich

Hier wird für Schülerinnen und Schüler, die zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife (Klasse FOS 13) die zweite Fremdsprache fortsetzen wollen, „Französisch“ oder „Spanisch“ angeboten. Weitere Fächer des Differenzierungsbereiches sind „Plastisches Gestalten“ oder „Gestaltungstechnologische Übungen“.